



„Ich höre was, was du nicht hörst...“

Wenn man möchte, dass eine Botschaft möglichst korrekt von A nach B gelangt, muss man diese Botschaft einerseits möglichst klar senden und andererseits genau anhören. Mit dieser Übung trainieren die Kinder auf spielerische Weise, was sie genau hören, wenn sie ihre Ohren richtig gut spitzen.

Mit Tablets kann nicht nur gespielt werden, sondern bereits junge Kinder können lustige Übungen mit der eigenen Stimme und verschiedenen Geräuschen machen. Im Prinzip genügt eine ganz einfache Aufnahme App für Ton (wie etwa Sprachmemo). Die Kinder dürfen sich in Gruppen ein Tablet nehmen und können je nach Alter verschiedene Aufträge erhalten:

-Die Kinder bekommen den Auftrag, ganz bestimmte Töne und Geräusche aufzunehmen zu gehen, und dann wieder zurück ins Schulzimmer zu kommen (zB. ein vorbeifahrendes Auto, Pausenplatzgeräusche, die Kassengeräusche des Dorfladens oder das Knirschen der Schuhe, wenn man im Sandkasten läuft).

-Die Kinder dürfen frei fünf verschiedene Geräusche aufnehmen. Im Anschluss kommen sie zurück und die anderen Klassenkameraden müssen erraten, welche Geräusche die Gruppe aufgenommen hat.

-Die Kinder dürfen eine vorher in der Klasse geschriebene Geschichte als Mini-Hörspiel aufnehmen (diese Aufgabe braucht je nach Alter der Kinder noch mehr oder weniger Unterstützung durch eine erwachsene Person). Die Gruppe verteilt die Rollen und bestimmt, wer welche Geräusche zur Mini-Geschichte machen kann. Hier geht es nicht um ein perfektes Produkt. Sondern darum, dass die Kinder erfahren, aus welchen Elementen ein Hörspiel aufgebaut sein kann: Musik, Geräusche, Stimmen. Viele Klassen erweitern diese Aufgabe beispielsweise in Projektwochen, in dem sie mit der Klasse ein aufwendigeres Hörspiel aufnehmen.

TIPP: Im Internet findet man zahlreiche Geräuschdatenbanken, wo man auch mal ein Geräusch herunterladen kann, welches man nicht so einfach selbst produzieren kann (Flugzeug, Dinosaurier etc.) sowie Seiten mit Geräuschrezepten zur selbständigen Herstellung von lustigen Geräuschen.

Materialien/ Vorbereitung:

- Tablets (ein Tablet pro 3-4 SchülerInnen) mit einer App mit Tonaufnahmefunktion oder andere Aufnahmegeräte
- Etwas Vorbereitungszeit, um den Kindern die Aufnahmefunktion zu erklären und ein wenig zu experimentieren.

Die Kinder lernen bei diesen Aufgaben, sich einmal nur auf das Gehörte zu konzentrieren. Das ist wichtig, denn die Kinder sind in ihrer Freizeit mit ihren Lieblingsmedien oft von audiovisuellen Reizen umgeben. Mit der Geschichte „Ullas Wunsch“ lernen sie ausserdem, dass unterschiedliche Menschen verschiedene Geräusche (und Botschaften) eben auch unterschiedlich deuten können.

